

Kartierung in der Stadt

Die Zentren unserer Städte sind dicht bebaut. Dort konzentrieren sich Fachgeschäfte und Warenhäuser, Banken und Behörden, Versicherungen und die Praxen von Ärzten und Rechtsanwälten, also der Bereich der **Dienstleistungen**. In einigen Straßen folgt Schaufenster auf Schaufenster. Vielfach sind diese Geschäftsstraßen zu **Fußgängerzonen** umgebaut worden.

Die Schüler der Klasse 5c sollen in Erfahrung bringen, welche Einrichtungen in den wichtigen Geschäftsstraßen vorkommen und diese dann in eine Karte einzeichnen. Dazu müssen sie eine Kartierung vornehmen.

Die Schüler wählen die Obernstraße aus. Sie brauchen eine Karte im Maßstab 1:5000, auf der die ausgewählte Straße enthalten ist. In Kopien dieser Karte wird später die Nutzung der Häuser mit verschiedenen Farben eingetragen.

Die Nutzung von Gebäuden kartieren

1. Schritt: Formuliert zuerst eine Fragestellung und legt die Straßen fest, die dazu kartiert werden müssen. Zum Beispiel: Welche Dienstleistungen werden in der Hauptstraße und der Fußgängerzone angeboten?

2. Schritt: Geht die Straße entlang und tragt für jedes Haus die Hausnummer auf einer Skizze ein. Dazu schreibt ihr, wie das Erdgeschoss genutzt wird.

3. Schritt: Wertet eure Ergebnisse aus, indem ihr einzelne Nutzungen zu Gruppen zusammenfasst, so z.B. Mode- und Schuhgeschäfte zu „Geschäfte für Bekleidung“.

Legt für jede Gruppe eine bestimmte Farbe fest. Damit habt ihr eine Legende für eure thematische Karte.

4. Schritt: Überträgt die Hausnummern in eure Karte. Dann werden alle Gebäudenutzungen der Straße in der richtigen Farbe angemalt. Die Farben erklärt ihr in der Legende. (Siehe Skizze 2.)

5. Schritt: Beantwortet abschließend die im ersten Schritt formulierte Frage.

1 Probiert dies in eurem Schulort einmal aus. Kartiert die Gebäudenutzung in einer Geschäftsstraße.

Mit einer Kartierung können wir darstellen, wie Gebäude genutzt werden. Zuerst ermittelt man vor Ort die Gebäudenutzung, zum Beispiel Reisebüro oder Apotheke. Dann werden die Ergebnisse in einen Kartengrundriss eingezeichnet. So entsteht eine thematische Karte der Gebäudenutzung. Auf diese Weise lassen sich auch andere Aspekte darstellen, zum Beispiel Boden-nutzung.



Haus Nr. 30 Modegeschäft	Haus Nr. 28 Geschäft für Haushaltswaren	Haus Nr. 26 Teppichgeschäft	Haus Nr. 24 Apotheke
-----------------------------	---	--------------------------------	-------------------------



 Geschäft für Bekleidung	 Geschäft für Lebensmittel, Genussmittel	 Geschäft für Einrichtung, Haushaltswaren	 Apotheke, Optiker, Arztpraxis	 Gaststätte, Café, Imbiss
 Büro (Reisebüro, Rechtsanwalt)	 Warenhaus	 Bank, Sparkasse	 öffentliche Einrichtung (Schule, Museum)	 Sonstiges Geschäft

2 Nutzung der Erdgeschosse in der Obernstraße